

Leitfaden Bachelorpropädeutikum und Bachelorarbeit am Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie II (Prof. Dr. Rothermund)

1. Bachelorpropädeutikum (Modul B-PSY-507)

Das Propädeutikum dient der Vorbereitung auf eine Bachelorarbeit in der Abteilung. Eine erfolgreiche Teilnahme am Propädeutikum garantiert eine Anschlussbetreuung der Bachelorarbeit in der Abteilung.

Angebot: Winter- und Sommersemester

Teilnahmebeschränkung: max. 10-15 Teilnehmer pro Jahr

Ablauf: In Anfangssitzungen wird das Themenspektrum möglicher Bachelorarbeiten vorgestellt und Einstiegsliteratur genannt. Anschließend arbeiten sich die Teilnehmer selbständig vertiefend in einen Literaturbereich ein. Die wesentlichen Ergebnisse der Literaturrecherche sollen schriftlich dokumentiert werden; dieser Teil der Arbeit bildet die Basis des Einleitungsteils der Bachelorarbeit. Aufbauend auf den Ergebnissen des Literaturstudiums sollten eine spezifische Forschungsfrage und Möglichkeiten ihrer empirischen Umsetzung entwickelt und mit dem potentiellen Betreuer der Arbeit diskutiert werden. Die Skizze der Forschungsfrage und ihre Umsetzung wird als 2-4seitiges schriftliches proposal formuliert und als Leistung für das Bachelorpropädeutikum abgegeben und vom Veranstaltungsleiter als bestanden oder nicht bestanden bewertet. Dieses Forschungsproposal stellt die Kernergebnisse der Literatursichtung zusammen, skizziert eine daran anschließende Forschungsfragestellung und Möglichkeiten zu deren empirischer Umsetzung im Rahmen einer Bachelorarbeit. Jeder Teilnehmer stellt sein proposal in Form eines Kurzreferats (15 Minuten) in der Gesamtgruppe zur Diskussion.

Anforderungen: (1) Einarbeitung in themenspezifische Literatur und Erarbeiten eines pointierten Literaturüberblicks, der als Einleitungsteil für die Bachelorarbeit fungieren kann. (2) Entwicklung einer spezifischen Fragestellung für eine empirische Bachelorarbeit auf der Basis des Literatur-Reviews (Umfang: 2-4 Seiten). (3) Teilnahme an einem E-Prime Tutorium (3 Sitzungen, Leitung durch einen Tutor der Abteilung). (4) Kurzpräsentation und Diskussion der Fragestellung im Plenum.

2. Bachelorarbeit (Modul B-PSY-600)

Die Bachelorarbeit wird im Anschluß an das im Rahmen des Bachelorpropädeutikums entworfene proposal durchgeführt. Die Konkretisierung der Arbeit (Fragestellung und empirische Umsetzung) und eventuelle Revision des proposals erfolgt in enger Abstimmung mit dem jeweiligen Betreuer der Bachelorarbeit. Die Betreuung umfaßt die Festlegung der spezifischen Fragestellung und ihre empirische Umsetzung, Planung der Datenerhebung, Beratung während der Datenauswertung und Diskussion der wesentlichen Ergebnisse.

Typischer Zeitplan für die Bearbeitung der Bachelorarbeit:

(a) Detailplanung der Studie (Konkretisierung der Fragestellung und Umsetzungsidee), Erstellung des Untersuchungsmaterials (Experimentalprogramm, Fragebögen, etc.). Hierfür werden ca. 4-6 Wochen veranschlagt; die Detailplanung sollte zum Beginn des Folgesemesters nach dem Propädeutikum abgeschlossen sein, sodaß zu Beginn des darauffolgenden Semesters die Datenerhebung stattfinden kann.

(b) Präregistrierung: Im Idealfall sollte das Forschungsvorhaben (Studienziel, Hypothesen, zentrale AVs und ihre Messung, Design und Stichprobengröße, geplante Analysen zur Untersuchung der Hypothese, ggf. Ideen für explorative Analysen, Details zur Aufbereitung der Daten) VOR der Datenerhebung, spätestens aber VOR der Datenanalyse prä-registriert werden (z.B. auf www.aspredicted.org oder im Rahmen des Open Science Frameworks: <https://osf.io> ; siehe Webpages für Details).

(c) Datenerhebung. Je nach Art der Untersuchung sollte die Datenerhebung nach ca. 2 Wochen abgeschlossen sein.

(d) Datenauswertung. Für die Aufbereitung der Daten und deren hypothesengeleitete Auswertung werden ca. 4 Wochen veranschlagt.

(e) Schreiben der Bachelorarbeit. Als Format für die Bachelorarbeit wird die Darstellung in Form eines Zeitschriftenmanuskripts angestrebt, mit dem klassischen Aufbau: Titel, Abstract, Einleitung/theoretischer Hintergrund, spezifische Fragestellung und Hypothesen, Methode (Stichprobe, Design, Material, Ablauf), Ergebnisse, Diskussion, Literatur. Als Gesamtumfang der Arbeit sind 5.000 Wörter optimal, 7.500 Wörter dürfen nicht überschritten werden. Die Arbeit kann in deutscher oder englischer Sprache verfaßt werden. Für das schriftliche Verfassen der Bachelorarbeit werden 4-6 Wochen veranschlagt.

3. Betreuungskonzept

Der Lehrstuhl für Allgemeine Psychologie bietet eine intensive, persönliche Betreuung durch Abteilungsleiter und –mitarbeiter während Propädeutikum und Bachelorarbeit. Methodischer und technischer Support durch technische Mitarbeiter und Tutoren.

4. Betreuer und Themenspektrum

Die Forschung am Lehrstuhl behandelt Themen aus den Bereichen

- der Kognitiven Psychologie (selektive Aufmerksamkeit, exekutive Funktionen, affektive Informationsverarbeitung, Handlungssteuerung, Lernen),
- der Motivations- und Emotionspsychologie (Handlungsregulation und Zielverfolgung, motivationale Steuerung der Informationsverarbeitung, emotionale Verhaltenssteuerung),
- der sozialen Kognition (Aktivierung und Entstehung von Stereotypen und Einstellungen, evaluative Konditionierung), sowie
- Fragen der Altersforschung (Altersbilder, Altersstereotype und Altersdiskriminierung, Lebenszufriedenheit im hohen Alter).

Weitere Fragestellungen ergeben sich in Hinblick auf Untersuchungsmethoden, die in den oben genannten Bereichen eingesetzt werden. So gibt es häufig Forschungsthemen zu den zugrundeliegenden Prozessen in einschlägigen Forschungsparadigmen (IAT, Affektives und Semantisches Priming, Negatives Priming, Flanker-Task, Simon Task) sowie zu modellbezogenen Prozeß-Analysen (Diffusionsmodell, multinomiale Modellierung).

Die aktuell zu bearbeitenden Themen werden in der Ankündigung eines jeden Propädeutikums spezifiziert und können auf der Homepage der Abteilung jederzeit eingesehen werden. Die Betreuung erfolgt durch die Mitarbeiter am Lehrstuhl sowie durch den Lehrstuhlinhaber (ein Überblick über die personelle Zusammensetzung des Lehrstuhls und jeweilige Forschungsschwerpunkte ist auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden).